

Anschreiben

Liebe Unternehmerin,
lieber Unternehmer,

Sie wollen bei der [„Bayernplan-Initiative“](#) mitmachen? Das freut uns sehr und wir danken für Ihr Interesse.

Es gibt ein klares Ausschlusskriterium: Bei uns kann kein Unternehmen/keine Bank mitmachen, die noch in fossile Energien investieren.

Sollten Sie nicht dazugehören, bitten wir Sie, je eine Frage zu den klassischen Nachhaltigkeitsbereichen *Ecology, Social, Governance* zu beantworten:

1. *Governance: Welche Möglichkeiten haben Ihre Mitarbeiter zur Mitbestimmung?*

Es gibt einen Betriebsrat, der alle 4 Jahre neu gewählt wird und sich für die Mitarbeiterbelange einsetzt.

2. *Social: Besteht bei Ihnen Tarifbindung? Wenn Nein, woran orientieren Sie sich?*

Bei der Vergütung hält sich die Neumarkter Lammsbräu an die Tarifvereinbarung des mittelständischen bayerischen Braugewerbes und bietet ihren Angestellten eine faire Vergütung entsprechend des Branchentarifs. Ungelernte Hilfskräfte erhalten die regional üblichen Lohnzahlungen, die deutlich über dem Mindestlohn liegen. Die Mitarbeiter erhalten zusätzlich zur übertariflichen Bezahlung und dem unter Brauereien üblichen Haustrunk ein Weihnachtsgeld als 13. Gehalt, Urlaubsgeld sowie auf Wunsch Unterstützung für eine betriebliche Altersvorsorge und Krankenzusatzversicherung.

3. *Ecology: Welche Maßnahmen verfolgen Sie im Bereich Nachhaltigkeit/Klimaschutz?*

Die Neumarkter Lammsbräu setzt sich seit 40 Jahren mit ihrem ganzheitlichen, ökologischen Unternehmenskonzept für eine enkeltaugliche Zukunft ein. Schwerpunkt sind hierbei insbesondere die Weiterentwicklung und der Ausbau des ökologischen Landbaus, Humusaufbau und Bodengesundheit, Artenvielfaltsschutz, Wasserschutz sowie die Vernetzung der Wertschöpfungskette vom Acker bis ins Glas. Das Unternehmen verfolgt darüber hinaus im Bereich Klimaschutz eine eigene Klimaschutzstrategie (siehe unten).

Darüber hinaus haben wir in der Anlage andere Kriterien aufgelistet, die uns wichtig sind. Ob aus dieser Auflistung etwas auf Sie zutrifft bzw. wie ausführlich Sie dazu etwas sagen, möchten wir Ihnen freistellen. Freilich: Je mehr Sie konkret davon aufgreifen und schon umsetzen: Umso besser.

Wir danken herzlich für Ihr Interesse und Ihre Zeit und freuen uns auf Ihre Rückmeldung,

Ihr

„Bayernplan20“-Team

Anhang:

Weitere mögliche Kriterien, die zur Beurteilung von Transformationsbereitschaft helfen können

1 Unternehmensprofil

1.1 *Welche Unternehmensform haben Sie (Genossenschaft, gemeinnützige Stiftung, non-profit Unternehmen, Familienunternehmen, Kommunales Unternehmen, Anstalt Öffentlichen Rechts...)?*

Kommanditgesellschaft, inhabergeführtes Familienunternehmen

1.2 *Wie transparent ist die Firmen-Eigentümerschaft? Gibt es anonyme Anteilseigner und Investoren, womöglich aus Steueroasen?*

Trifft nicht zu

1.3 *Gibt es bei Ihnen paritätische (nicht einfache) Mitbestimmung im Aufsichtsrat?*

Trifft nicht zu

1.4 *Gibt es einen Betriebsrat/Mitarbeitervertretung? Haben Gewerkschaften Mitsprache im Betrieb?*

Betriebsrat vorhanden; Mitsprache von Gewerkschaften

1.5 *Wie ist das Verhältnis von Männern und Frauen in Führungspositionen?*

Männer: Frauen = 7 : 3

1.6 *Haben Sie sich öffentlich und überprüfbar verpflichtet, in Ihrem Unternehmen höhere soziale und ökologische Standards als gesetzlich vorgeschrieben einzuhalten? Diese Frage bezieht sich auf Geldanlagen und Produktion gleichermaßen. Wenn ja: bitte darlegen.*

Produktion: 100 % ökologisch zertifizierter Rohstoffbezug & Verarbeitung --> Output: 100% biologisches Getränkesortiment (Bier, Limonaden, Wasser), Transparenz in der Lieferkette, Rohstoffbezug so regional wie möglich, ; EMAS validierter & gemäß ISO9001 & ISO14001 zertifizierter Betrieb

Geldanlagen: über regionale Banken (Raiffeisen / Sparkasse) sowie erste Verträge mit GLS Bank (Gemeinschaftsbank für Leihen und Schenken)

1.7 *Bei Unternehmen: Bevorzugen Sie Produktion in, und Zulieferer aus, der Region? Wenn nicht, warum nicht?*

Regionaler Rohstoffbezug im Bio-Bierbereich zu über 80 % umgesetzt (150 km Umkreis), Bezug des restlichen Braugetreides vollständig aus Deutschland

Im Bereich Bio-Limonaden werden einzelne Rohstoffe so regional wie möglich bezogen (Holunder & Rübenzucker aus Süddeutschland), beim Bezug der weiteren Rohstoffe kooperieren wir zunehmend mit dem ökologischen Anbauverband Naturland, um neben ökologischen Aspekten auch Sozialkriterien bei den Zulieferbetrieben

garantieren zu können. Anteil der mit dem Naturland-Siegel (garantiert die Einhaltung von Sozialstandards und bestimmten Umweltstandards über die Bio-Zertifizierung hinaus) zertifizierten now-Limonaden liegt aktuell bei 67 %. Mittelfristiges Ziel bei der Rohstoffbeschaffung ist der vollständige Bezug aus Europa, Außengrenzen Israel / Türkei

1.8 *Bei Banken/Investoren: Mit welchen policies und Produkten fördern Sie die soziale und ökologische Transformation?*

Trifft nicht zu

2 Soziale Aspekte

2.1 *Besteht bei Ihnen Tarifbindung?*

Bei der Vergütung hält sich die Neumarkter Lammsbräu an die Tarifvereinbarung des mittelständischen bayerischen Braugewerbes und bietet ihren Angestellten eine faire Vergütung entsprechend des Branchentarifs. Ungelernte Hilfskräfte erhalten die regional üblichen Lohnzahlungen, die deutlich über dem Mindestlohn liegen. Die Mitarbeiter erhalten zusätzlich zur übertariflichen Bezahlung und dem unter Brauereien üblichen Hastrunk ein Weihnachtsgeld als 13. Gehalt, Urlaubsgeld sowie auf Wunsch Unterstützung für eine betriebliche Altersvorsorge und Krankenzusatzversicherung.

2.2 *Zahlen Sie gleiches Geld für gleiche Arbeit bei vergleichbaren Qualifikationen?*

Trifft zu

2.3 *Bilden Sie aus? Auch Migranten?*

Ja / trifft aktuell nicht zu

2.4 *Gibt es Outsourcing und Subunternehmensketten? Wenn ja: Wie werden hier soziale und ökologische Standards gewährleistet und umgesetzt? Nach welchen Standards?*

Trifft nicht zu

2.5 *Was halten Sie in diesem Zusammenhang vom Lieferkettengesetz? Erfüllen Sie dort geforderten Standards bereits ganz oder in Teilen?*

Wir befürworten die Bemühungen zur verstärkten Transparenz im Bereich der vorgelagerten Wertschöpfungskette und haben über unsere Mitgliedschaft im bundesweiten Unternehmensnetzwerk *Biodiversity in Good Company* an der Unterzeichnung der Petition "Initiative Lieferkettengesetz" teilgenommen.

3 Ökologische Aspekte

3.1 *Gibt es einen verbindlichen Beschluss zum endgültigen Ausstieg aus fossiler Energie (Divestment), verbunden mit dem Beschluss zum Bezug von Energie ausschließlich aus regenerativen Quellen?*

Trifft nicht zu;

Status Quo: Bezug von zertifiziertem Öko-Strom aus Wasserkraft für unseren externen Strombedarf (Scope 2)

Primärenergiequelle am Unternehmensstandort ist Erdgas (Umrüstung der Energiezentrale von Erdöl auf Erdgas im Jahr 2016); dies wird sich mittelfristig aufgrund der strukturellen Gegebenheiten vor Ort auch nicht ändern; Unser Erdgasbezug wird ab 2022 über die Naturstrom AG (Produkt "Klimagas") abgewickelt, deren Produkte klimaneutral sind.

3.2 *Haben Sie sich öffentlich verpflichtet, klimaneutral zu werden? Wenn ja, bis wann?*

Im Rahmen unserer NL Klimastrategie verfolgen wir das Ziel, zwischen 2013 und 2025 jährlich 6 % der klimawirksamen Gase im Vergleich zum Vorjahr zu reduzieren.

Durch Reduktion, Vermeidung und Kompensation unserer CO₂e-Emissionen ist unser Unternehmen bereits seit 2014 klimaneutral in den Bereichen Scope 1 und 2, siehe auch aktueller Umweltbericht 2018 auf unserer homepage: www.lammsbraeu.de.

Der Scope 3 Bereich wird jährlich erhoben – jedoch nicht kompensiert. Er beinhaltet aufgrund des hohen Aufwandes zur Datenerfassung nur anteilig die Emissionen, die bei Anbau, Weiterverarbeitung und Transport der Bio-Braugetreiderohstoffe, des Bio-Hopfens und der Biolimonadenroh- und -grundstoffe sowie bei der Bereitstellung von Trinkwasser entstehen.

Darüber hinaus engagieren wir uns im Rahmen der Klimaschutz-Unternehmen, um an einem zügigen Wandel im Bereich der Klimapolitik beizutragen.

3.3 *Kompensieren Sie Ihren CO₂-Verbrauch? Wenn ja, bei wem bzw. über wen?*

Trifft zu;

Alle Emissionen, die trotz umgesetzter Maßnahmen zu Reduktion und Vermeidung von CO₂ e-Emissionen am Betrieb anfallen (Scope 1 & 2), werden über Kompensationsprojekte in Kooperation mit Climate Partner kompensiert. Dabei unterstützen wir folgende Projekte:

- Sauberes Trinkwasser durch Keramikfiltersysteme in Kambodscha
- Biodiversitätsprojekt durch Schutz des Regenwaldes in Pará, Brasilien

Siehe auch www.climatepartner.com/de/klimaschutzprojekte

Über die betriebliche Kompensation hinaus unterstützen wir jährlich regionale Kompensationsprojekte - seit 2020 ein durch Eigeninitiative angeregtes Humusprojekt in Kooperation mit der Organisation CarboCert GmbH auf zwei betriebseigenen Äckern, die von zwei Lammsbräu-Landwirten bewirtschaftet werden.

Zusätzliches Engagement bei der Gründung der Organisation positerra GmbH, um künftig regionale Kompensation durch Humusaufbau weiter vorantreiben zu können: positerra.org

Ausblick zur Kompensation:

Unser Erdgasbezug wird ab 2022 über die Naturstrom AG (Produkt "Klimagas") abgewickelt, deren Produkte klimaneutral sind. CO₂-Emissionen aus der Biogas-Vorkette und den jeweiligen Erdgas-Anteilen der Gasprodukte werden dann über Klimaschutzprojekte nach Gold Standard (VER) kompensiert.

3.4 *Inwieweit trifft das Konzept der Cradle-to-Cradle Produktion/Produkte auf Sie zu? Achten Sie auf Reparierbarkeit/Recyclebarkeit Ihrer Produkte und Verpackungen?*

Mehrwegsystem unserer Getränkeglasflaschen
Wir achten auf die Unbedenklichkeit bei verwendeten Verpackungsmaterialien (PVC-freie Kronenkorken & schwermetallfreie Etiketten)

3.5 *Gibt es bei Ihnen verpackungsarme interne Beschaffung/ Produktion?*

Vermeidung & Reduktion von Wertstoffen & Restmüll werden im Rahmen unseres Umweltmanagements seit Jahren intensiv betrieben. Wir befinden uns im Bereich der gesetzlich geforderten Getrennsammelquote bei 93,86 Gew-% (Jahr 2019).

Wir verwenden fast keine Kartonagen oder sonstige Einweg-Verpackungen als Getränkehersteller, außerdem keine Einweg-Gebinde. Sowohl Kisten als auch Flaschen laufen im Mehrwegsystem, wodurch wenig Abfall entsteht (lediglich der Kronkorken /Schraubverschluss und Etiketten) bzw. erst nach mehreren Durchläufen in Form von Glasscherben entsteht.

Unsere Kisten laufen im Kreislauf des Re-Crate Systems, sprich sie werden eingeschmolzen und zu neuen Kisten verarbeitet.

3.6 *Bevorzugen Sie bei längerem Transport von Rohstoffen und Produkten die Schiene?*

Trifft nicht zu

3.7 *Unterstützen/Begünstigen Sie Arbeitnehmende, die sich ökologisch fortbewegen?*

Trifft z.T. zu:

Teilnahme an den Initiativen „JobRad“ und „Mit dem Rad zur Arbeit“, im Rahmen des internen Gesundheitsprogrammes wird das Fahren mit dem Rad zur Arbeit an mind. 35 Tagen auch monetär belohnt.

Aktuell erfolgt eine Umstellung des betrieblichen Eigenfuhrparks für Vertriebsmitarbeiter und Führungskräfte auf alternative Antriebstechnologien. Hier stehen wir gerade an der Entscheidungsfindung der Motivation, die Mitarbeiter in Richtung „nachhaltigen Antrieb & Verhalten mit dem Antrieb“ zu bringen, zu steigern.

Auch Neuanschaffungen im Bereich Logistik werden auf alternative Antriebstechnologien überprüft: Einführung von E-Staplern sowie eines Erdgas-LKWs

Beschreibung Modern Drive:

Darüber hinaus haben wir seit Ende 2017 ein Pilotprojekt „Nachhaltigkeitsliga“ ins Leben gerufen, welches dabei hilft, das Fahrverhalten unser PKW- und LKW-Fahrer zu verbessern. Durch eine computergestützte Analyse von Fahrdaten wollen wir zum einen das Bewusstsein für eine ökonomische und ökologische Fahrweise wecken, sowie gezielte Maßnahmen ableiten, die für den richtigen Umgang mit dem Fahrzeug sorgen. Dadurch werden Unfälle reduziert, der Kraftstoffverbrauch und damit verbunden die CO₂-e-Emissionen gesenkt sowie Verschleißteile geschont. Es wurden

bereits kleine Bord Computer in alle Fahrzeuge des Lkw und Pkw Fuhrparks installiert, wodurch verschiedene Parameter wie Bremsverhalten oder vorausschauendes Fahren ausgewertet, relativiert und im Anschluss auch prämiert werden, je nachdem welcher Mitarbeiter in einem internen Ranking vorne liegt.

3.8 Beziehen/Verarbeiten Sie Produkte mit Gentechnik?

Trifft nicht zu und ist gemäß unternehmenseigener Philosophie und Richtlinien strikt untersagt (Ökologisches Reinheitsgebot sowie Vorgaben für Lammsbräu-Lieferanten)

4 Bilanzierung/Reporting

4.1 Fertigen Sie eine Gemeinwohlbilanz an?

Mitgliedschaft und Berichterstattung ab 2021

4.2 Erstellen Sie einen Nachhaltigkeitsbericht?

Ja, seit 2001 (Öko-Controlling Bericht seit 1992 → hat sich zum Nachhaltigkeitsbericht hin entwickelt)

4.3 Wie detailliert ist Ihre Klimabilanz in Scope 1,2 und 3?

Wir berichten alle drei Jahre in einem umfassenden Bericht nach GRI-Standard und schlüsseln dort die Emissionen über die vergangenen Jahre detailliert auf nach Scope 1, 2 & 3, die wir jährlich erheben (siehe oben).

Emissionen werden sowohl in absoluter Zahl als auch als Kennzahl (CO₂e kg / hl Fertiggetränk) angegeben, um eine Entwicklung in Abhängigkeit vom unternehmerischen Wachstum feststellen zu können.

Scope 3 beinhaltet die vorgelagerte Rohstoffkette vom Erzeuger bis zur Lammsbräu. Er beinhaltet aufgrund des hohen Aufwandes zur Datenerfassung nur anteilig die Emissionen, die bei Anbau, Weiterverarbeitung und Transport der Bio-Braugetreiderohstoffe, des Bio-Hopfens und der Biolimonadenroh- und -grundstoffe sowie bei der Bereitstellung von Trinkwasser entstehen.

Ergänzt wird die Berichterstattung über Emissionen um die Luftschadstoffe NO_x, SO₂ und Staub, Ruß, Partikel.

4.4 Wie transparent sind Ihre Wertschöpfungs- und Lieferketten?

Bio-Bier und Bio-Mineralwasser: 100%.

Bio-Limonade: Hauptrohstoffe 100%; Rohstoffe, die nur in geringen Mengen verarbeitet werden: aktuell noch lückenhaft, da Datenerfassung sehr aufwändig

4.5 Wie transparent ist ihre Jahresberichterstattung, was Tätigkeiten, Einhalten von Standards und Steuerzahlung Ihrer Firma und Tochter-/Beteiligungsunternehmen im Ausland betrifft?

Verweis auf Berichterstattung: <https://www.lammsbraeu.de/ueber-uns/nachhaltigkeitsbericht?hsCtaTracking=c54662f1-2393-4313-8837-36c4bdb2ba71%7C191aab73-8abb-4177-af42-03ed2f54677e>

s. vor allem Nachhaltigkeitsbericht 2017 (gemäß GRI 4)

5 Mitgliedschaft

5.1 *Sind Sie in einer der nachfolgenden Gruppen Mitglied?*

- Social Entrepreneur/Sozialunternehmen
- Social business/Sozialwirtschaft?
- Gemeinwohlökonomie?

GWÖ-Mitgliedschaft ab 2021

- FAIRband, Weltladen-Dachverband?
- UnternehmensGrün/EntrepreneursForFuture?

UnternehmensGrün/EntrepreneursForFuture trifft zu

- Initiative Neues Wirtschaftswunder?

Weitere NL Mitgliedschaften: Biodiversity in Good Company, Klimaschutz-Unternehmen, Bündnis für eine enkeltaugliche Landwirtschaft, Wirtschaft pro Klima, B.A.U.M. e.V., Nürnberger Netze für Nachhaltigkeit, AöL

6 Berichtstandards, Siegel, Label, Zertifikate, Auszeichnungen...? (Auswahl)

6.1 *Welche der nachfolgenden Berichtsstandards, Siegel, Label, Zertifikate usw. haben Gültigkeit für Sie?*

6.1.1 Aktien und Fonds: B.A.U.M. Fair Future Fonds, Green Growth Futura Fonds?

6.1.2 Nachhaltigkeits-Aktienindex?

6.1.3 Allgemein: EMAS (ISO 14001), EU-Eco Label/Umweltzeichen

EMAS, ISO9001 & ISO14001

6.1.4 Bauprodukte: NaturPlus,

6.1.5 Eine Welt Produkte: Fair Trade

6.1.6 Reinigungsmittel: ECO-Garantie, Blauer Engel,

6.1.7 Ernährung: Slow Food, Bioland, Demeter, Naturland, Tierschutzlabels, Sternenmilch & FairFood

Bioland, Naturland,
projektbezogene Kooperationen mit SlowFood Deutschland

6.1.8 Holz: FSC (Forest Stewardship Council), PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes)

6.1.9 Energieverbrauch: Energy Star, Blauer Engel, Grüner Strom Label, OK-Power,
Grüner Strom Label

6.1.10 Bekleidung: Fair Wear Foundation, Global Organic Textile Standard

6.1.11 Teppiche: Goodweave, Care & Fair,

6.1.12 Grab & Natursteine: Xertifix, Fairstone,

6.1.13 Regionale Produkte: Geprüfte Qualität Bayern, Regionalfenster, Bayerisches Bio Siegel,

Bayerisches Bio-Siegel

6.1.14 Auszeichnungen im sozialen oder ökologischen Bereich, etwa den BAUM Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis...

siehe Auflistung:

NL-Auszeichnungen (Auswahl)

Nominiert (noch ausstehend):

- CSR-Preis der Bundesregierung 2020
- Mein gutes Beispiel 2020
- Sustainability Heroes Award 2020

Ausgezeichnet:

- EMAS-Award für mittelständische Unternehmen 2019
- ZeitWissen-Preis "Mut zur Nachhaltigkeit 2018", Kategorie "Handeln"
- Deutscher CSR-Preis 2017
- Felix-Burda-Award, Kategorie "Betriebliche Prävention" 2017
- Changemaker 2014
- Deutscher Lokaler Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen 2014

7 Sonstiges:

8 Was ich in den „Bayernplan“ einbringen kann ist vor allem:

Unsere Glaubwürdigkeit als Bio-Pionier seit 40 Jahren.

9 Vorstehendes trifft nicht zu, weil/ich möchte eher betonen, dass:

10 Ich empfehle folgende Unternehmen zur Aufnahme in den Bayernplan (bitte 1-2 Stichworte zur Begründung)
